E. L. A. Schmuckdesign

MANDARIN GRANAT

Mandarin-Granat (Spessartin)

schön wie die auf- und untergehende Sonne

Wenn von Granat die Rede ist, denken die meisten Leute automatisch an die Farbe Rot und vergessen dabei oder wissen es auch nicht, dass der Granat einer der farbenfreudigsten Edelsteine ist, bei dem nur eine Farbe fehlt: Blau. Lange Zeit war der Spessartin, benannt von Beudant 1832 nach seinem Fundort von Stengerts bei Aschaffenburg im Spessart, einer der unbekanntesten und seltensten Granate; mehr oder weniger ein Sammlerstein. Von der Farbe her wurde er zudem oft mit dem häufigeren Hessonit (siehe Ruppenthal-Newsletter) verwechselt. Sein Bekanntheitsgrad nahm erst zu, als Anfang der 1990er Jahre im Norden Namibias am Kunene-Fluss an der Grenze zu Angola leuchtend orangefarbene Spessartine gefunden wurden. Nicht nur die schöne Farbe, auch die hohe Lichtbrechung von etwa 1,80 und damit bedingt einem starken Glanz, verschafften diesen Steinen Aufmerksamkeit und wurden vom Handel gerne aufgenommen. Chemisch gesehen sind die Spessartine Mangan-Aluminium-Granate, allerdings mit einem gewissen Prozentsatz (4 – 15%) an anderen Granatkomponenten, vor allem Pyrop, dem Magnesium-Aluminiu Granat, der durch das Vorkommen in Böhmen weltberühmt wurde. Es ist eine Besonderheit der Granate, dass sie fast nie aus nur einer Granatkomponente bestehen, sondern aus verschiedenen Granaten zusammengesetzt sind. Entsprechend schwankt so zum Beispiel das spezif. Gewicht oder die Lichtbrechung. Am Rande soll hier noch erwähnt werden, dass Spessartin der wirksame Bestandteil des äußerst feinkörnigen Wetzschiefers aus den belgischen Ardennen ist.

Da die Namibia-Steine eine schöne Orangefarbe aufweisen, wurden sie auch als Hollandin- (nach dem Oranje-Königshaus in Holland) oder **Mandarin-Granat** (nach der Frucht) bezeichnet. Allgemein hat sich heutzutage jedoch die Bezeichnung Mandarin durchgesetzt. Die Farbe reicht von einem hellen Orange über Orangerötlich bis zu einem dunklen Orangerot bis Rot.

Mandarin-Granat (Spessartin)

in seiner ganzen Vielfalt

Chemische Zusammensetzung:
$Mn_3Al_2[SiO_4]_3$ Mangan-Aluminium-Silikat plus Eisen, Magnesium, Calcium. Mn-Gehalt etwa 30%

Kristallsystem:	kubisch, Kristalle meist als Rhombendodekaeder (12-Flächner) oder Ikositetraeder (24-Flächner)
Härte:	7 – 7,5
Spezif. Gewicht:	4,0 – 4,2
Lichtbrechung:	1,790 – 1,810, einfachbrechend, da kubisch
Farbe:	gelblich-orange, orange, orangerötlich bis orangerot, bräunlich-orange, bräunlich-rot bis nahezu rot
Glanz:	hoher Glas-, Fett- und Harzglanz
Spaltbarkeit:	keine, bricht muschelig, splitterig
Fundort:	Namibia, Nigeria, Kenia, Tansania, Madagaskar, USA, Ceylon (Sri Lanka), Burma (Myanmar), Spessart

Granat ist ein ziemlich häufig vorkommendes Mineral in irdischen Gesteinen, doch in den allermeisten Fällen nicht schleifwürdig. Deshalb war es schon eine kleine Sensation für Sammler und Edelsteinliebhaber als die namibischen Spessartine beziehungsweise Mandarin-Granate entdeckt wurden. Die Edelsteinfirma A. Ruppenthal bietet Mandarin-Granate in sehr ansprechenden Farben im Glattschliff als Cabochons wie auch facettiert an. Cabochons besitzen natürlich für das Auge sichtbare Einschlüsse, trotzdem sind sie sehr ansprechend durch ihre leuchtende Farbe und den schönen Glanz. Die facettierten Steine liegen häufig im Gewicht unter 1ct, doch auch ein- bis dreikarätige Steine sind ohne weiteres zu bekommen. Erst über 3ct werden geschliffene Steine selten. Selten sind auch glatte Kugelketten, meistens werden sie facettiert in den Handel gebracht.

Der Spessartin beziehungsweise Mandarin-Granat ist ein sehr charakteristischer Edelstein und schwer mit anderen Steinen zu verwechseln (einfachbrechend im Polariskop, hohe Lichtbrechung und spezif. Gewicht); am ehesten mit dem Hessonit-Granat, der allerdings leicht durch die niedrigere Lichtbrechung von 1,735 – 1,745 unterschieden werden kann.

Empfindlichkeit und Verarbeitung: Der Granat, und damit auch der Spessartin, besitzt gute Trageeigenschaften durch seine hohe Härte von 7 – 7,5 und die nicht vorhandene Spaltbarkeit. Sie schützt ihn bei der Verarbeitung und beim Fassen und lässt ihn erst bei stärkerem Druck brechen.

Orange, eine Mischung aus Rot und Gelb, ist eine warme Farbe. Sie ist benannt nach der gleichnamigen Frucht und der Name kommt in fast allen Sprachen vor. Orange erweckt unwillkürlich Aufmerksamkeit, das heißt man schaut hin. Im Buddhismus und Hinduismus ist Orange die Farbe der Erleuchtung und steht für Mut und Opferbereitschaft. Orange wirkt gegen melancholische und depressive Gefühle und regt den Appetit an. Im antiken Griechenland und Rom trugen die Priesterinnen des Dionysos- und Bacchus-Kultes orange Kleider als Ausdruck der Ekstase. Bis heute hat Orange eine erotische Wirkung, doch es erhöht auch die Kreativität, schafft Wärme und weckt die Lebenslust. Damit kann man diese Farbe durchaus als modern bezeichnen.

E. L. A. Schmuckdesign

E. L. A. Schmuckdesign Andechser Weg 11 82041 Oberhaching
Telefon: +49.(0)89.20936259 Telefax: +49.(0)89.92560746
kontakt@ela-schmuckdesign.de
www.ela-schmuckdesign.de
Beschreibung und Fotos - A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein